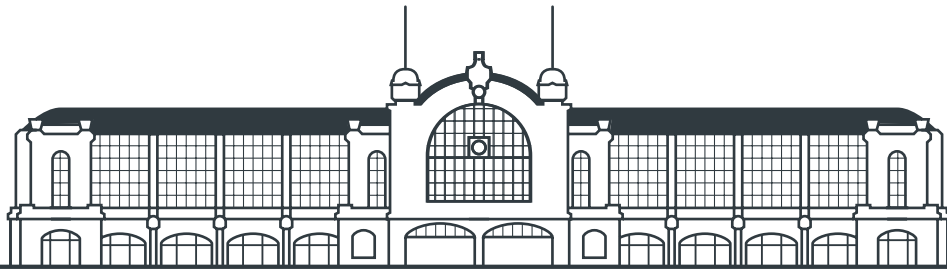


DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 98 – 6/2017

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Mit den Hamburger Serenadenkonzerten erobert die Starklarinetistin Sabine Grofmeier die Konzertszene der Hansestadt. Mehr dazu auf S. 3

Termintipps für den Sommer

Der Roncalli-Zirkus auf der Moorweide (bis 2.7.), das internationale Major Beachvolleyball-Turnier im Club an der Alster (3.–8.8.) und das Interkulturelle Sommerfest am 14.7. auf der Grindelhochhäuser-Wiese – in HaRo ist auch im Sommer viel los.

Näheres über das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf, die Ausstellung „Georg Philipp Telemann in Hamburg – Schlüsseldokumente seines Wirkens in der Elbmetropole“ in der Staatsbibliothek zu Ehren des 250. Todestages des Komponisten sowie die Vortragsreihe „Jüdisches Leben“ – finden Sie neben unserem Vereinsprogramm auf S.8.

Neues aus dem Bürgerverein

Hoher Besuch bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 10. Mai im Logenhaus! Eimsbüttels neuer Bezirksamtsleiter Kay Gätgens wurde vorstellig und präsentierte den Entwicklungsplan „Eimsbüttel 2040“ mit besonderem Fokus auf Harvestehude und Rotherbaum.

Darüber hinaus standen Vorstandswahlen und Ehrungen auf der Agenda.

Mehr über die bezirklichen Pläne für unsere Stadtteile, die Bilanz des alten und wiedergewählten Vorstandes und den Vertreter des Bürgervereins im Bezirks-Seniorenbeirat Eimsbüttel erfahren Sie auf S.6 und S.7.

Mehr Schwung mit starken Frauen

Ob die international renommierte Klarinetistin Sabine Grofmeier mit den Serenadenkonzerten in den Mozart-Sälen oder Martha Kunicki, Hamburgs jüngste Intendantin im Theater im Zimmer, mit immer neuen Ideen – in dieser Ausgabe stellen wir starke Frauen vor, die lokale kulturelle Institutionen mit neuen Ideen beleben. Und auch die Gesundheitsszene darf sich dank einer starken Frau über frischen Wind freuen: Im Grindelviertel gründete die Qi-Gong-Expertin Hiyam Kolcu den „Raum für Gesundheit“ und lehrt, wie die Lebensenergie harmonisiert werden und zu neuem Lebensmut führen kann. Mehr dazu auf S.3, 4 und 5.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, nach der Jahreshauptversammlung am 10. Mai freut sich der wiedergewählte Vorstand gemeinsam mit den Stellvertretern und Beisitzerinnen darauf, zwei weitere Jahre die Geschicke des Vereins im Sinne der Satzung zu führen. Neben einem abwechslungsreichen Programm, dass die Traditionen der alteingesessenen aber auch die Interessen der neuen Mitglieder berücksichtigt, gehört dazu auch die Pflege des „Heimatgedanken“, heute sagt man „Wir-Gefühl“.



Erste Vorsitzende Jutta Höflich

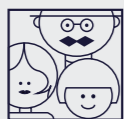
Zur Zutatenliste des Wir-Gefühls gehören Rituale wie z. B. unser

Kaffeetreff oder der traditionelle Ausflug zum Spargeessen sowie die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Dank der Dammtor-Zeitung hat diese in der letzten Zeit bedeutend zugenommen. Immer mehr Institutionen und Organisationen suchen den Kontakt zu uns. Wir freuen uns darauf, Ihnen einige davon in dieser Ausgabe vorzustellen.

Viel Spaß beim Lesen!

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V. (V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:
Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

Layout:
Catharina Sonnenberg

Druck:
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8
22769 Hamburg

Bildnachweis:
Sabine Grofmeier S. 1; Marco Grau
S. 3; jh S. 4, 5, 7; js S. 6; Freiwillige
Feuerwehr Pöseldorf e.V. S. 8.

Wie *The Secret* mein Leben veränderte

Es gibt Menschen, die strotzen vor Gesundheit, haben genügend Geld, den perfekten Partner und überhaupt ein wunderbares Leben. Wer möchte das nicht? Das jeder Mensch befähigt ist, das Leben seiner Träume zu führen, liest sich eindrucksvoll in dem Buch „Wie *The Secret* mein Leben veränderte“. Authentische, herzenerwärmende und motivierende Geschichten aus dem wahren Leben, erzählt von ganz normalen Menschen, die ihr Leben in den verschiedensten Lebensbereichen, ob Karriere, Liebe, Gesundheit oder Familie, zum Positiven gewandelt haben, belegen, dass die Lehren aus „*The Secret*“ zu wahrer Erfüllung führen können. Inspiriert von



tausenden Zuschriften, die den Millionenfach verkauften Bestseller „*The Secret*“ gelesen haben, schrieb Rhonda Byrne nun die Jubiläumsausgabe „Wie *The Secret* mein Leben veränderte“. Worauf warten Sie, fangen Sie noch heute an positiv zu denken!
js

Beide Bücher von Rhonda Byrne sind im Arkana-Verlag erschienen und kosten € 10,00, bzw. € 16,99.

Hamburger Serenadenkonzerte im Logenhaus Mozartklänge mit Starklarinettenistin

Es gibt in Hamburg viele Logenhäuser, doch das Logenhaus der Provinzialloge von Niedersachsen an der Moorweidenstr. 36 gilt als das mit Abstand stattlichste und schönste Haus in ganz Deutschland. Dieses Logenhaus wurde 1907 bis 1909 von den Architekten M. Gerhardt, R. Hermann Schomburgk und H. Leopold Strelow gebaut. Während der „Tage des offenen Denkmals“ vom 8. bis 10. September 2017 unter dem Motto „Macht und Pracht“ führen auch in diesem Jahr Freimaurer der Johannisloge interessierte Gäste in die Architektur ihres steingewordenen Vermächtnisses ein.

Dem Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. ist das Logenhaus bestens vertraut. Zahlreiche Mitgliederversammlungen, wie auch in diesem Jahr, haben hier stattgefunden.

Berühmt ist das architektonische



Das Logenhaus: ein architektonisches Juwel



Beim Eröffnungskonzert im April begeisterte Sabine Grofmeier im Einklang mit der Neuen Philharmonie Hamburg

Kleinod in der Nähe des Dammtor-Bahnhofes vor allem für seine Mozart-Säle. Seit der Öffnung des Hauses vor über 110 Jahren gastierten hier viele Orchester und Solisten.

Auf Initiative der weltweit bekannten Klarinettenistin Sabine Grofmeier begeistert seit April dieses Jahres jeden Monat an einem Sonntag um 17 Uhr eine neue Veranstaltungsreihe in dem nach Wolfgang Amadeus Mozart benannten Saal: die Hamburger Serenadenkonzerte. Welch ein Gewinn für die Konzertszene der Hansestadt! Schließlich gehört die Nordrhein-Westfälin zu den herausragenden und vielfältigsten Künstlerinnen ihrer Generation. Ihre rege Konzerttätigkeit als gefragte, Kammermusikerin, Solistin und Dozentin

führten die Klarinettenistin bisher durch Deutschland und rund um die Welt. Auf Mallorca rief die sympathische Künstlerin das Internationale Musikfestival Capdepera und bei Kaiserslautern die Diermersteiner Musiktagen ins Leben. Beim Eröffnungs-Serenadenkonzert in Hamburg begeisterte die Virtuosin in Begleitung der Neuen Philharmonie Hamburg und bei der zweiten Veranstaltung neben dem berühmten chinesischen Pianisten Haiou Zang. Am 25. Juni geht die smarte Blonde mit Highlights aus Oper und Operette in die Sommerpause. Der Bürgerverein freut sich bereits auf einen musikalisch heiteren Nachmittag! jh

Mehr Informationen unter www.hamburger-serenadenkonzerte.de

Jazz, Kunst, Kaffee & Cocktails Wie Hamburgs jüngste Intendantin das Theater im Zimmer belebt

Schon als Kind liebte Martha Kunicki in andere Rollen zu schlüpfen. Als 8-Jährige sammelte sie ihre ersten Bühnenerfahrungen als Balletttänzerin bei John Neumeier. Kurz darauf trat sie in den Musicals „Mozart“ und „Les Misérables“ auf. Im Herbst 2015 übernahm die Studentin der Theaterwissenschaft und Philosophie im zarten Alter von 24 Jahren als Hamburgs jüngste Intendantin das Werk einer Hamburger Bühnenlegende: das Theater im Zimmer von Gerda Gmelin. „Die Herausforderung besteht darin, nicht auf, sondern hinter der Bühne zu stehen“, so Kunicki damals. Seither stellt sich die Hamburgerin mit polnischen Wurzeln

dieser Aufgabe mit Bravour. Ihre Ideen, wie z.B. die Kunstnachmittage mit Kaffee und Kuchen, beleben nicht nur die Pöseldorfer Kulturszene. Der grandiose Marlene-Dietrich-Abend oder das Zauberduo Golden Ace ziehen Zuschauer aus ganz Hamburg an die Alsterchaussee 30. Kunickis jüngstes „Baby“ sind Konzerte in Verbindung mit Kunst, Kaffee und Cocktails. Inspiriert von den traditionellen Jazz-Frühschoppen unter ihrer berühmten Vorgängerin finden im Juni und Juli sonntags Jazz-Konzerte statt. Dank der Unterstützung der Franz Wirth Gedächtnis-Stiftung begeistern in der Reihe „Ein-klang ins Wochenende“ am Frei-



Jung und ambitioniert: Hamburgs jüngste Theaterintendantin Martha Kunicki

tag Abend klassische Konzerte mit international ausgezeichneten Künstlern. In Kooperation mit der Galerie Marion Stroeter werden jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 22 Uhr auch Kunstausstellungen zu bewundern sein. Und im Garten der klassizistischen Villa heißt es neuerdings Vorhang auf für Kaffee und Kuchen bzw. an der Bar für Cocktails und Quiche. *jh*
Infos: Tel.: 0172 52 11 551

70 Jahre pro linguis Der Sprachenclub e.V.

Anlässlich seines 70jährigen Bestehens hat der Verein eine übers ganze Jahr verteilte Veranstaltungsreihe organisiert, um – getreu seiner Satzung – durch das Lernen von Sprachen und das Kennenlernen anderer Kulturen damals wie heute zur Völkerverständigung beizutragen.

Nach kulturellen Ausflügen in die Vereinigten Staaten von Amerika, nach Italien, Südosteuropa, Spanien und England geht es im Juni musikalisch rund um die Welt. Am 16.6. führt die musika-



lische Reise mit DJ und Tanz durch Griechenland. Heiße Klänge verspricht die Kolumbianische Nacht am 23.6. Am 30.06. singen Mitglieder ihre Lieblingslieder.

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr, Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder, die bei Interesse auch zu den Sprachkursen herzlich willkommen sind. Bis zu dreimal kann man unverbindlich als Gasthörer an den Arabisch-, Chinesisch-, Englisch-, Russisch-, Spanisch- oder Türkischkursen an der Rothenbaumchaussee 97 teilnehmen. Für einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 40 € kann man den Spracherwerb vertiefen. *jh*

Infos und Kursplan unter Tel. 040 – 410 71 57 oder www.prolinguis.de

Ein „Raum für Gesundheit“ im Grindelviertel

„Eines Tages wirst Du für diese schreckliche Krankheit dankbar sein“ – sagte Al Bukhara zu Hiyam Kolcu, der Gründerin von „Raum für Gesundheit“ und genau so sollte es kommen.

Doch der Reihe nach: die 62jährige Hiyam Kolcu, Begründerin des am 13. April eröffneten „Raum für Gesundheit“ an der Bornstraße 32, bekam 1997 die Diagnose Brustkrebs. Geschockt von den Erlebnissen, die ihre Mutter mit der eigenen Brustkrebserkrankung Anfang der 80er Jahre durchgemacht hatte, beschloss sie, dass sie keine der üblichen Therapien an sich vornehmen lassen wollte. In dieser Zeit lernte sie den syrischen Großmeister Essay Al Bukhara kennen, der ihr Leben fortan völlig veränderte. Die Richtlinien, Ernährungsumstellung und Änderung der Lebensweise, die ihr Al Bukhara verordnete und die sie konsequent umsetzte, machten das Unmögliche möglich: Der Krebs bildete sich in kürzester Zeit vollständig zurück. Ihr Studium der Politik und Wirtschaft hängte sie für die Ausbildung zur Heilpraktikerin an den Nagel, denn das Erfahrene möchte Hiyam Kolcu an Menschen mit ernsthaften Erkrankungen, Burnout-Syndrom, Stress, Reizdarm, Kreislaufproblemen, Wechseljahresbeschwerden oder die einfach nur an der Gesunderhaltung im Alter interessiert sind, weitergeben. Durch einen weiteren Großmeister, Li Zhi Chang, erlernte sie das



Gründerin Hiyam Kolcu (m.) mit ihrem motivierten Team: Kimya Mir Shekari (Reiki), Sven Munderloh (Visualtraining), Daniel Dresselmann (Stresscoaching) und Barbara Biela (Ayurveda) (v.l.)

Wissen des Stillen Qi Gong, das sie in ihren hellen, freundlichen Praxisräumen anbietet. Qi bedeutet Lebensenergie, Gong Übung. Mit dem „Stillen Qi Gong“ balanciert man die Lebensenergie, die unsere Selbstheilungskräfte aktivieren und uns vor Krankheiten bewahren. Im Vergleich zu den bewegten Qi Gong können die meisten Übungen des „Stillen Qi Gong“ sowohl im Sitzen, Stehen oder Liegen ausgeführt werden. Sehr von Vorteil für ältere Menschen mit eingeschränktem Bewegungsapparat, da sie auch so die unterstützende Wirkung für ihre Gesundheit nutzen können. Denn, „wenn die Krankheit im Organ ist, ist es auch entsprechend im Kopf. Wenn das Qi,

der Kopf und die Organe nicht mehr miteinander kommunizieren können, entstehen Probleme. Wenn diese Bereiche mit Kraft erfüllt werden, fängt die Heilung an.“ Außer Qi Gong und Traditionelle Chinesische Medizin, bietet der „Raum für Gesundheit“ Ayurveda mit Barbara Biela und traditionelles Reiki mit Kimya Mir-Shekari an. Zusätzlich zu den oben genannten Behandlungen wird Visualtraining bei Kindern mit ADHS-Syndrom und Konzentrationschwäche sowie Altersweitsichtigkeit dargeboten und ein Coaching gegen Schlafstörung, das Sie wieder fit für den Alltag macht. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. *js*
Infos: www.rfg-hamburg.de

Vorstandswahlen, Ehrungen und ein Ehrengast

Es tut sich etwas im Bürgerverein! Das zeigt sich nicht nur an dem augenblicklichen Zuwachs an aktiven Mitgliedern und gut besuchten Veranstaltungen, wie die 1. Vorsitzende Jutta Höflich bei der Jahreshauptversammlung am 10. Mai im Logenhaus bilanzierte. Dank einer stärker werdenden Vernetzung ist man darüber informiert, wo im Viertel Bedarf an Unterstützung besteht. So durften sich die Harvestehuder Flüchtlingshilfe e.V., das Schülerprojekt „Geschichtomat“ an der Sophie-Barat-Schule ebenso über eine Spende freuen wie die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf e.V., für die sich der Vize-Wehrführer Michael Ruschmeier persönlich bedankte. Erfreulich ist auch, dass das langjährige Mitglied Matthias Gehrman am 4. April 2017 in die Seniorendelegiertenversammlung Eimsbüttel gewählt wurde. Gerne nimmt der begeisterte Tischtennis-Spieler mit langjähriger Erfahrung als Vorstandsmitglied in Sportvereinen die Anliegen der Mitglieder mit.



Der alte und neue Vorstand mit Jutta Höflich, Zinha Finn und Johannes Petersen (2.-4. v.l.) und Ehrengast Kay Gätgens (l.), Bezirksamtsleiter von Eimsbüttel

Dass sich im Bürgerverein etwas bewegt, zeigte sich auch an der Tatsache, dass zum ersten Mal nach langer Zeit ein externer Gast bei der Jahreshauptversammlung begrüßt wurde und nicht etwa irgendeiner. Als Ehrengast hieß der Vorstand mit Kay Gätgens den neuen Bezirksamtschef von Eimsbüttel herzlich willkommen. In seinem Vortrag „Eimsbüttel 2040“ stellte der Lokstedter dar, wie der kleinste und am dichtesten besiedelte Bezirk Hamburgs die Fragen des Wohnraums und der Mobilität zukünftig anpacken will. Dabei legte der langjährige Baudezernent den Fokus auf Rotherbaum und Harvestehude, wo allerdings nur kleinteilig gebaut werden kann. So wird immerhin das Rentzelcenter an der Rentzelstraße umgebaut. Hier entstehen rund 170 Wohnungen. Außerdem baut die Universität, bereits sichtbar an der

Straße Beim Schlump neben dem Geomatikum. Neubauten an der Bundesstraße folgen. In absehbarer Zeit wird auch der Campus Von-Melle-Park umgebaut. Aus der Mitgliedschaft richtete sich das Interesse insbesondere auf die Umbaupläne des Clubs an der Alster. Der wiedergewählte Vorstand mit Jutta Höflich als 1. Vorsitzende, Johannes Petersen als 1. Schatzmeister und Zinha Finn als 1. Schriftführerin werden gemeinsam mit ihren Vertretern RA Peter Uhlenbrock, Dr. Marcello Bisotti und Gabriela Jarzembowski und den Beisitzerinnen Hilde Rosenfeld und Daniela Gerkens die Veränderungen im Viertel beobachten. Bei Bedarf kommt der Bürgerverein seinem Verständnis als Anwalt der Bürger gerne nach und wird die Wünsche und Sorgen der Anwohner vertreten. js



Wurden für 25 bzw. 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Elfriede Prasse, Wolfgang Kelm, Gerhard Rutha, Hilde Rosenfeld und Renate Wieden (v.l.)

Turmweg-Flohmarkt im September

Am 23. September von 8 bis 16 Uhr ist es wieder soweit: Der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf lädt – diesmal hoffentlich bei schönem Wetter – zum beliebten Turmweg-Flohmarkt ein: Schnäppchenjäger finden hier meist gut erhaltene, hochwertige Ware von privaten Dachböden, Kellern und

ausgemusterte Stücke aus edler Garderobe. Wer nach dem Schlendern und Feilschen Appetit oder Durst hat, freut sich über die Stände mit Kaffee und Kuchen oder Würstchen vom Grill.

Nicht-Mitglieder, die gerne mit einem Stand vertreten wären, melden sich bitte bei Melan macht Märkte unter



Tel. 040 – 244 22 777 oder per Mail an info@melan-nord.de

Besondere Geburtstage

85 Jahre

Frau Hannelore Lion

80 Jahre

Frau Charlotte Lindemann

70 Jahre

*Frau Gerlinde Giebfried
Herr Joachim Finn
Frau Grete Leemburg*

65 Jahre

Frau Agneta Ogs

Allen unseren
Geburtstagskindern einen
herzlichen Glückwunsch
und alles Gute
zum neuen Lebensjahr!

Neumitglieder

Wir freuen uns
Frau Gerti Wilhelmi

als neues Mitglied willkommen
heißen zu dürfen!

Der Vorstand

BEITRITTSANTRAG

zum Bürgerverein vor dem Dammtor Pöseldorf r.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Ort/Straße: _____

Tel./Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Familienangehöriger: _____

Geb.-Datum: _____

Jahresbeitrag: Einzelperson 20€ Familie 30€ Firma 50€

Ich ermächtige den Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V., den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen.

Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf Kontoinhaber: _____

Bank: _____

Postfach 13 02 10 IBAN: DE _____

20102 Hamburg

Datum/Unterschrift

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass ich / wir als neue(s) Mitglied(er) namentlich begrüßt werden im Mitgliederbrief in der Dammtor-Zeitung. ✂

8 | Veranstaltungstipps

Feuerwehr-Sommerfest

Am 17. Juni 2017 von 13–18 Uhr heißt es beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf an der Schröderstiftstraße 13 wieder "Wasser marsch". Kleine Leute erleben hautnah, wie ein Feuerwehrauto von innen aussieht und können durch einen Kriechparcours einen Teddybären retten. Aber auch die großen Besucher kommen auf



ihre Kosten und können mit Stahlrohr und Rettungsschere eigenhändig ausprobieren, was Feuerwehrleute im Einsatz leisten. Obendrein gibt es eine Tombola und andere Attraktionen sowie erfrischende Durstlöscher, Würstchen und Kuchen. *js*

Vortragsreihe „Jüdisches Leben“

Das Erforschen eines Lebens ist etwas sehr Intimes. Die kritische Auseinandersetzung mit einer Person öffnet uns ein Fenster in die Vergangenheit und bringt uns Geschichte näher. Das „Institut für die Geschichte der deutschen Juden“ Beim Schlump 83 widmet sich in einer interessanten Vortragsreihe der Frage nach der Rolle und der Wirkungskraft der Person in

der Geschichte ebenso wie dem Gewinn für die Forschung durch einen biographischen Blick. *js*
Start: 27. Juni 2017, 18.30 Uhr mit dem Vortrag „Die „Jeckes“ neu verhandelt – gibt es den einen „Typus“ oder viele Einzelbiographien?“ von Anja Siegmund vom Centum Judaicum. Infos auch über die Fortsetzung im Juli unter: www.igdj-hh.de T.: 040 - 42838-2617

Telemann-Ausstellung und -Konzert

Von 1721 bis zu seinem Tod 1767 war Georg Philipp Telemann, der u.a. in Pöseldorf wohnte, städtischer Kantor und Musikdirektor an den Hamburger Kirchen, Komponist, Konzertveranstalter und musikalischer Leiter der Oper am Gänsemarkt. Bis zum 28. 6. gibt die Ausstellung „Georg Philipp Telemann in Hamburg“ in der Stabi Einblick

in sein musikalisches Wirken in der Hansestadt. Am 23.6. um 19 Uhr gastiert das *barockwerk hamburg* mit Hamburger Erstaufführungen „Musiken zur Einweihung des Altonaer Akademischen Gymnasiums (Christianeum) 1744 sowie zur Einweihung der Kirche im Hamburger St. Hiob-Hospital 1745“ im Stabi Lichthof. *jh www.sub.uni-hamburg.de*

Vereinstermine

21.6.; 19.9. und 17.10.

14.30 – 16 Uhr

Kaffeetreff

Café Funk-Eck

Rothenbaumchaussee 137
20146 Hamburg

Gäste sind willkommen!

Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld

Tel. 040 – 551 57 10

So 25.6., 17 Uhr

Hamburger Serenadenkonzert
Highlight aus der Oper und
Operette

Mozart-Saal im Logenhaus

Begrenztes Kontingent

Nur per Anmeldung bei

Hilde Rosenfeld

Tel. 040 – 551 57 10

Sommerpause:

Juli und August

Sa 23.9., 8–16 Uhr

Turmweg-Flohmarkt

(Siehe S.7)

In der Planung:

Fr 27.10.

Generalprobe der

48. Polizei-Show

sowie Vorträge zum Thema
Sicherheit, Ernährung im Alter
und der traditionelle Nikolaus-
Ausflug zum Karpfenessen.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website www.bv-dammtor.de unter Termine.